

RÖSCHENZ

Liebe zum Detail

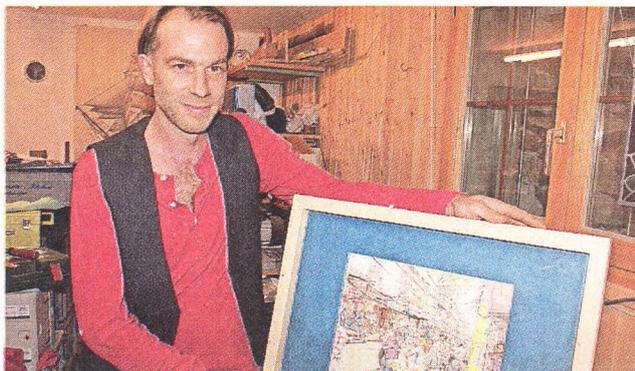
In den kommenden Tagen stellt Marcellus Steiner seine Bilder im 3-Klang-Saal des Kindergartens Röschenz aus. Mit feinen Tuschstrichen auf aquarellfarbenem Hintergrund porträtiert er Menschen aus dem Alltag.

Jürg Jeanloz

Am Strassenmusiker Rampal Bhopa kann man sich nicht satt sehen. Der strenge Blick, die feinen Gesichtszüge, abgetragenes Hemd mit Gilet und eine indische Violine, die dem Künstler musikalisches Empfinden verleiht. Rampa Bhopa verkörpert den klassischen Zigeuner, der seine Emotionen und Weltanschauungen mit Musik



Strassenmusiker in Indien: Aquarellzeichnung von Marcellus Steiner.



Beim Bilderrahmen: Künstler Marcellus Steiner.

FOTOS: JÜRIG JEANLOZ

ausdrückt. Ein akkurates Bild von Marcellus Steiner, das in Erinnerung bleibt, eine aquarellierte Zeichnung, die durch Farbnuancen eine unwahrscheinliche Lebendigkeit ausstrahlt.

Steiner hat lange in Indien gelebt und versteht es meisterhaft, Bewohner und ihre Gewohnheiten in Bildern zu porträtieren. Seine Aquarellzeichnungen erzählen von Menschen, die um ihre Existenz bangen, von Eigenarten im indischen Alltag und vom Strassenleben des fernen Kontinents. Mit feinen Tuschstrichen zaubert er seine Welt aufs Papier, mit Aquarellfarben schafft er dazu den passenden Hintergrund. Seine Liebe zum Detail ist sprichwörtlich. Gesichtszüge, Kleider und Umgebung werden mit grosser Ausdruckskraft und vielen Schattierungen dargestellt. Schuhputzer, Kinder, alte Menschen widerspiegeln das Leben in ärmlichen Verhältnissen.

Gegenwärtig lebt Steiner in einem idyllischen Waldhäuschen in Röschenz, wo er Ruhe und Musse hat, seinen Malkünsten zu frönen. Trotz seinen 41 Jahren ist er ein Idealist geblieben, der für

seine Berufung lebt. «Ich bin ein Autodidakt und habe meine Fähigkeiten stets verfeinert», sagt der Weltenbummler, der auch das einfache Publikum anspricht. Er experimentiert gern und hat seinen eigenen Stil entwickelt. Seine Bilder soll man verstehen, seine Erlebnisse in Indien mit ihm teilen. Er ist der indischen Sprache mächtig und hat die Kultur dort in allen Facetten miterlebt.

Der gelernte Bootsbauer ist auch handwerklich sehr begabt. Mit hellem Fichtenholz rahmt er sein Bild selbst ein, der Passepartout hat er mit indischem Papier angefertigt und jedes Gemälde hinter spiegelreinem Glas aufgehoben. «Ich möchte von der Malerei leben können», träumt Steiner. Bis dahin ist es noch ein beschwerlicher Weg, denn er muss auch für seine koreanische Gemahlin sorgen. Dank seinem handwerklichen Geschick erhält er immer wieder Aufträge für kleine Holzarbeiten.

Ausstellung Kindergarten, Pfarrweg 4, Röschenz. Vernissage: Freitag, 21. Nov., ab 20 Uhr. Öffnungszeiten: Sa, 22., 29. Nov., 14–18 Uhr, So, 23., 30. Nov., 10–16 Uhr, Fr, 28. Nov., 18–22 Uhr. Der Künstler ist anwesend.